



Magdeburger FFC

Pressespiegel September 2011

(Teil 3: 21.09.- 30.09.2011)

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Frauenfußball, 2. Bundesliga: Magdeburger FFC verliert bei der zweiten Mannschaft des USV Jena mit 0:2

Nichts zu holen für Rau-Team unterhalb der Kernberge

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Der Magdeburger FFC, musste sich am 3. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga beim FF USV Jena II mit 0:2 geschlagen geben. Für die Magdeburgerinnen war es das erste von drei Auswärtsspielen in Folge gegen die zweiten Mannschaften der Bundesligisten aus Jena, Potsdam und Duisburg.

In der 7. Spielminute nutzten die Gastgeberinnen die ers-

te Möglichkeit zum Führungstreffer. Christiane Gotte beförderte die Wochnik-Her eingabe mit dem Oberschenkel über Magdeburgs Torhüterin Ravn hinweg ins Tor. Dies sollte die einzige Torchance bis zum Seitenwechsel bleiben, denn von nun bestimmten die Magdeburgerinnen das Spielgeschehen.

Zunächst ging der Schuss von Stephanie Träbert aus spitzen Winkel am langen Pfosten vorbei (10.), dann setzte sich

Katja Gabrowitsch gegen drei Gegenspielerinnen durch, schoss aber aus 18 m knapp neben das Tor (17.). Dania Schuster verfehlte das Jenaer Tor gleich zweimal (30./38.).

Auch nach dem Seitenwechsel setzten die Magdeburgerinnen ihr druckvolles Spiel fort. Eine tolle Parade durch die ehemalige Magdeburgerin Griseldis Meißner im Jenaer Tor verhinderte den Ausgleichstreffer durch Patricia Steinbrück (49.). Nach einer

guten Stunde Spielzeit der zweite gute Angriff der Gastgeberinnen. Sabine Tremml schickte Torjägerin Gotte auf die Reise, die Torhüterin Ravn zwar umspielte, aber mit ihrem Schuss das Tor verfehlte (62.).

Auf der Gegenseite scheiterte Stephanie Träbert an Meißner (69.). Drei Minuten später hatten die MFFFC-Frauen den Torschrei schon auf den Lippen, doch Melissa Krakowski setzte ihren Schuss aus Nah-

distanz neben das Tor (72.).

Der Aufsteiger wehrte Angriff um Angriff ab und nutzte drei Minuten vor Spielende konsequent einen Konter zur Entscheidung. Torjägerin Gotte besiegelte mit ihrem zweiten Treffer die Niederlage der Magdeburgerinnen (87.). Trotz des weiteren Aufbäumens und einer letzten Chance von Gabrowitsch (90.) gelang den Gästen kein Treffer mehr. So stand der MFFFC am Ende mit leeren Händen da.

Aufholjagd belohnt

Berliner Chaussee (ewu). Am 2. Spieltag der Frauenfußball-Verbandsliga trennten sich der MFFC II und der SV Pouch-Rösa 3:3 (1:1) unentschieden. Chris Hartmann brachte den MFFC mit 1:0 in Führung (15.), doch bis zur 80. Minute drehten die Gäste die Partie führten mit 3:1, ehe Carolin Kunschke (83.) und Marie Schmiedchen (85.) noch das Remis retteten.

MFFC II: Fink – David, Forth, Schmiedchen, Hartmann (71. Zembrod) – Menzel, Wohlfahrt (81. Kreuzberg), Behling, Mücke, Tjeerdsma, Kunschke.

Frauenfußball-Landesliga

6:0 zum Debüt für MFFC III

Leipziger Straße (ewu). Die dritte Mannschaft des Magdeburger FFC feierte auf Kunstrasen an der Dodendorfer Straße mit dem 6:0 gegen Grün-Weiß Potzehne ein gelungenes Landesliga-Debüt. Müller (22. 85.), Kohla (29. Kreutzberg (67.), Zembrod (69.) und Behling (78.) trafen.

MFFC III: Bienert - Kersten, Reinsch, Kreutzberg, Hein (14. Kohla), Struwe (78. Pott), Döring, Zembrod (73. Paech), Ca. Behling, Bode, Müller.

Jugend trainiert für Olympia, Mädchenfußball

Scheler-Team verliert „Kleines Finale“

Von Elfie Wutke

Berlin/Magdeburg. Beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ im Mädchenfußball vertrat das Sportgymnasium in der Wettkampfklasse III (12 bis 15 Jahre) sowie Wettkampfklasse II (14 bis 17 Jahre) die Farben von Sachsen-Anhalt. Für beide Mannschaften kamen ausnahmslos Spielerinnen des Magdeburger FFC zum Einsatz. Die von Caroline Kunschke betreute Mannschaft der WK III brachte sich mit einer schlechten Leistung am ersten Turniertag selbst um ein besseres Ergebnis. Nach der 0:1-Auftaktniederlage gegen Neubrandenburg, welches am Ende Turnierzweiter wurde, war Kunschke mit dem Spiel ihrer Mannschaft gar nicht so zufrieden, da Neubrandenburg „einen richtig guten Ball spielte“ und verdient gewann. Gegen das Joachim-Hahn-Gymnasium Blaubeuren gewann Magdeburg zwar mit 2:1, doch gegen die Bismarck-Liebfrauen-Schule Eschweiler (NRW) hieß es zum Abpfiff 1:2.

Die Platzierungsspiele begannen mit dem 9:0 gegen das Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz (Sachsen) torreich. Beim folgenden 0:5 gegen die Sportschule Potsdam hatten die Magdeburgerinnen nicht viel entgegenzusetzen. Somit ging es am dritten und letzten Turniertag erneut gegen Eschweiler. Mit dem 3:0-Sieg machten es die Sportschülerinnen besser als beim ersten Aufeinandertreffen und wurden am Ende enttäuschend Elfter von insgesamt 16 Mannschaften.

WK III: Natalie Grenz (2 Tore), Caroline Hildebrand, Manuela Knothe (4), Annie Legier, Anne-Kathrin Seifert (2), Anna Perez-Soza (2), Tammy-Cate Schnelle (3), Antonia Schulz (1), Nina Schuster (1).

Wie die jüngeren Sportschülerinnen spielten auch die älteren der WK II zum Turnierauftritt gegen den späteren Turnierzweiten, das Sportgymnasium Jena. Wenige Sekunden vor dem Abpfiff glückte der Mannschaft aus Thüringen die von Johanna Kaiser erzielte Führung noch aus.

Gegen die Poelchau-Oberschule Berlin gelang mit dem



Marie Schmiedchen

1:0-Sieg die Revanche für die Finalniederlage vor einem Jahr, beim Bundesfinale 2010. Verena Volkmer erzielte das „goldene“ Tor. Ohne große Mühe gewann die von Steffen Scheler betreute Mannschaft das letzte Gruppenspiel mit 5:0 gegen das Gymnasium St. Wolfhelm Schwalmtal (NRW). Nach dem Führungstreffer durch Wiebke Seidler traf Verena Volkmer allein viermal in Folge.

Da Magdeburg und Jena jeweils punkt- sowie torgleich waren und auch gegeneinander remis spielten, musste die Entscheidung um den Gruppensieg im Neunmeter-Schießen fallen. Durch die Treffsicherheit von Johanna Kaiser, Marie Schmiedchen sowie Josefin Hoffer behielt Magdeburg mit 3:2 die Oberhand und traf am Dienstag als einer von vier Gruppensiegern zunächst auf

das Sportgymnasium Neubrandenburg.

Trotz spielerischer Dominanz sicherten sich die Magdeburgerinnen erst in der zweiten Halbzeit den verdienten 2:0-Sieg durch zwei Tore von Verena Volkmer. Gegen den Titelverteidiger und neuen Titelträger, die Sportschule Potsdam (amtierender Schülerweltmeister) mussten sich die Elbestädterinnen in einer spannenden und recht ausgeglichenen Partie knapp mit 0:1 geschlagen geben.

So blieb am Mittwochmittag nur das Spiel um Platz drei gegen das Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe. Für die gute Moral der Mannschaft und das konstant gute Spiel über die drei Turniertage konnte sich die Mannschaft nicht mit Bronze belohnen. Trotz der Treffer von Florentine Rudloff sowie Verena Volkmer unterlag Magdeburg im „kleinen“ Finale gegen Karlsruhe mit 2:3.

WK II: Sarah Domann, Lisa Fröhlich, Julia Gornowicz, Josefin Hoffer, Johanna Kaiser (1), Florentine Rudloff (1), Marie Schmiedchen, Julia Schramm, Wiebke Seidler (1), Verena Volkmer (8).

IM GESPRÄCH



Chris Hartmann spielt seit einem Jahr für den MFFC.

Chris Hartmann

Vorjahresmeister Magdeburger FFC II wartet in der Frauenfußball-Verbandsliga noch immer auf den ersten Saisonsieg. Chris Hartmann, die im vergangenen Herbst aus Cottbus kommend ein Sportstudium an der Uni aufnahm und sich den Elbestädterinnen anschloss, hatte die MFFC-Zweite gegen Pouch-Rösa zwar mit 1:0 in Führung gebracht, doch am Ende reichte es beim 3:3 wieder nur zum Remis. Nun stehen Hartmann und der MFFC II am Sonntag beim Tabellenzweiten Rot-Weiß Arneburg vor einer schweren Aufgabe.

FRAUENFUSSBALL

2. Bundesliga Nord

MFFC bei Turbine-Reserve ganz klarer Außenseiter

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC sind derzeit viel unterwegs. Die Mannschaft der Trainer Steffen Rau und Jens Schulze absolviert am 4. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga beim 1. FFC Turbine Potsdam II das zweite von drei Auswärtsspielen in Folge.

Obwohl sich der Kader der Bundesligareserve des amtierenden Deutschen Meisters zu jeder Spielserie drastisch verändert, strebt der verantwortliche Trainer Thomas Kandler mit seinem Team die Plätze eins bis drei an. In der noch jungen Saison haben die Potsdamerinnen zwei Spiele gewonnen (2:1 gegen Lübars sowie 3:2 gegen Gütersloh). Beim Bundesligaabsteiger Herforder

SV unterlagen sie mit 0:2.

In das Spiel gegen den MFFC geht Turbine als Favorit. Auch die Bilanz spricht mit zwei Siegen sowie zwei Remis in den bisherigen vier Zweitligaaufeinandertreffen für die Potsdamerinnen. Die Elbestädterinnen haben aber zumindest immer einen Treffer erzielt und so hofft MFFC-Trainer Steffen Rau darauf, dem Favoriten Paroli bieten zu können und vielleicht wieder einen Punkt aus Brandenburgs Landeshauptstadt zu entführen.

Nach wie vor fehlen wohl die erkrankte Jacqueline Ernst sowie Melanie Vogelhuber, die noch an ihrer Knöchelverletzung aus dem Pokalspiel gegen Wolfsburg laboriert. Zudem ist der Einsatz von Spielführerin Anne Roeloffs (Kapselverletzung) fraglich.



Veronika Weinbeer, hier rechts gegen die Oldesloerin Johanna-Kathrin Wöhler am Ball, gastiert morgen mit dem MFFC beim 1. FFC Turbine Potsdam II.

Foto: Björn Nehlsen

2. Bundesliga, Frauen

MFFC hat nicht eine Torchance

Potsdam (ewu). Am 4. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga unterlag der MFFC bei der zweiten Mannschaft von Turbine Potsdam 0:2 (0:0). Die Mannschaft von Trainer Steffen Rau hatte nicht eine Torchance. Die Tore fielen in der zweiten Halbzeit. Erst traf Stefanie Draws mit einem Kopfball aus 8 Metern (57.), dann spitzelte Daniela Löwenberg den Ball vor Torhüterin Ravn zum 2:0 in die Maschen.

MFFC: Ravn-Bartke, Roeloffs, Ernst, Weinbeer (75. Rath), Steinbrück, Gabrowitsch, Krakowski (68. Stein), Knipp (46. Vogelhuber), Träbert-Schuster

1. FC Lübars - SV Meppen	3:1
Turbine Potsdam II - Magdeburger FFC	2:0
FSV Gütersloh - FCR Duisburg II	4:0
Herforder SV Bor. - Werder Bremen	1:0
FFC Oldesloe - BV Cloppenburg	0:4
Mellendorfer TV - USV Jena II	2:1
1. BV Cloppenburg	4 17: 2 12
2. Herforder SV Bor.	4 11: 3 10
3. Turbine Potsdam II	4 7: 5 9
4. Werder Bremen	4 5: 2 7
5. 1. FC Lübars	4 7: 5 7
6. SV Meppen	4 11: 6 6
7. FSV Gütersloh	4 9: 5 6
8. FFC Oldesloe	4 7: 11 3
9. USV Jena II	4 4: 10 3
10. Magdeburger FFC	4 2: 9 3
11. Mellendorfer TV	4 6: 21 3
12. FCR Duisburg II	4 3: 10 1

Magdeburger FFC II

2:0 – Erster Saisonsieg

Magdeburg (ewu). Am 3. Spieltag der Frauenfußball-Verbandsliga sicherte sich der Magdeburger FFC II bei Rot-Weiß Arneburg dank der Tore von Christin Behling (51. Minute) sowie Telse David (72.) mit dem 2:0 den ersten Saisonsieg.

Der Gast begann druckvoll und kam früh zu ersten Gelegenheiten durch Hoffer, Behling und Klemme. Mit zunehmender Spieldauer verlagerte sich das Spielgeschehen zwischen beide Strafräume, ohne zwingende Tormöglichkeiten.

Die MFFC-Zweite begann nach dem Wiederanpfeiff erneut druckvoll und wurde in der 51. Minute mit dem Führungstreffer belohnt. Nach einer Ecke von Laura Lopocsi nutzte Christin Behling die Verwirrung im Strafraum zum 0:1. Die Arneburgerinnen waren um keine Antwort verlegen. Erst ging der Schuss von Voss knapp über das MFFC-Gehäuse (52.), dann klärte Torhüterin Gornowitz mit einer Fußabwehr gegen Stach (53.).

Stefanie Mücke köpfte einen Klemme-Eckball zunächst an die Querlatte, doch Telse David setzte erfolgreich nach und versenkte den Abpraller zum 0:2 im Arneburger Tor (72.).

MFFC II: Gornowitz – David, Forth, Schmiedchen, Schramm, Klemme, Hoffer, Ch. Behling (78. Rudloff), Mücke, Hartmann (69. Kreutzberg), Lopocsi.

FRAUENFUSSBALL

Landesliga Nord: BSV 79 – MFFC III 2:0 (0:0)

Nieter und Levin erlösen Gastgeber in Hälfte zwei

Cracau (ame/ewu/rsc). Am 2. Spieltag der Fußball-Landesliga Nord der Frauen setzte sich der BSV 79 im Ortsderby gegen den Aufsteiger Magdeburger FFC III mit 2:0 (0:0) durch. Romy Nieter (47.) und Michele Levin (60.) mit einem fulminanten Distanzschuss erzielten im zweiten Durchgang die Treffer für die weiter verlustpunktfreien Gastgeberinnen.

Durch diesen Erfolg nach einer geschlossenen Mannschaftsleistung rangiert der BSV auf Rang zwei hinter Eintracht Walsleben. Der Neuling von der Dodendorfer Straße rangiert mit drei Zählern auf Rang fünf des Achterfeldes.

Dabei hatte der Aufsteiger die erste Chance im Spiel. Doch Vivien Berger legte sich das Leder zu weit vor (4.). Doch das war die einzige Möglichkeit der Schützlinge von Trainer Marcel Körner. Fast im Gegenzug hatte aber auch der

BSV mit einem Schuss an das Außennetz seine einzige große Torchance im ersten Durchgang. Der BSV besaß zwar weiter die größeren Spielanteile. Torchancen konnte man sich aber gegen die gut stehende Gäste-Deckung nicht mehr erarbeiten.

In der zweiten Halbzeit wurde der Aufsteiger gleich kalt erwischt. Nieter nutzte das Wirrwar im MFFC-Strafraum nach einer Ecke und spitzelte das Leder nach 47 Minuten zum 1:0 in die Maschen des Gäste-Tores. Nur 13 Minuten später fiel dann bereits die Entscheidung, als Levin ihren Distanzschuss direkt unter die Querlatte des MFFC-Tores hämmerte.

BSV 79: Maßmann – Schöll (89. Glossmann), Werner, Hennig (65. Friedrich), S. Borris, Fölsner, M. Levin, A. Borris, Gehring, Eckstein, Nieter (56. Menz).

MFFC III: Fink – Müller (83. Biener), Kersten, Döring, Behling, Pott, Bode, Zembrod, Paech (46. Deubel), Kohla (36. Struwe), Berger (72. Drenger).



Carolin Fölsner (l.) vom BSV 79 kann sich hier gegen Fabien Bode von der dritten Mannschaft des MFFC durchsetzen. In der Landesliga Nord gewann der BSV mit 2:0.

Foto: Eroll Popova